

Blankensteiner sind zäh

Erinnerungen und Ausblick beim Fest zum 30. Geburtstag des katholischen Gemeindehauses

30. Geburtstag des katholischen Gemeindehauses in Vidumestraße feierten Gemeindemitglieder und Freunde. Beim gemütlichen Zusammensitzen erzählen die Vereinsmitglieder alte Geschichten, freuen sich, alle Blankensteiner wiederzusehen und genießen reichlich Erhaltung. Eine Dia-Vor-

führung und ein Film wecken Erinnerungen an die Zeit, in der das Pfarrheim gebaut wurde. Auch ein Quiz mit Fragen von früher gibt es. Wie hieß das Grundstück, auf dem das Gemeindehaus gebaut wurde? Antwort: Gehlenhof. Auch an schwere Zeiten wird erinnert: „Die Hälfte der Bausumme hat die Gemeinde damals selbst



Bei der Feier fotografierte Willi Cherony seine Freude. Foto: UK

aufbringen müssen“, sagt Schatzmeister Reinhart Linde.

2006 gründete sich der Förderverein, sonst hätte das Gemeindehaus nicht weiter bestehen können. Der Förderverein muss das Gemeindehaus selbst finanzieren. „Blankensteiner sind zäh“, sagt Linde. Und kreativ: Damit Geld hereinkommt, werden die

Räume zu Geburtstagen oder Hochzeiten vermietet. Zudem beteiligt sich der Förderverein am Gemeindefest, verkauft Reibplätzchen an einen Stand beim Weihnachtsmarkt in Blankenstein und sorgt für Getränke im Haus. Auch einen Flohmarkt veranstaltet die Mitglieder des Gemeindehauses regelmäßig.